

Jahresbericht 2019/2020

Rückblick

Die letzten Monate haben das Leben in Äthiopien stark verändert. Die Corona-Krise hat auch für die Stiftung Ethiopiaye die Prioritäten verschoben. Am 16. März hat die äthiopische Regierung verkündet, dass binnen 24 Stunden landesweit alle Schulen, Ausbildungszentren und Universitäten schliessen müssen. Am 8. April wurde dann ein fünfmonatiger Ausnahmezustand ausgerufen, was der Regierung mehr Vollmachten gibt. Auch die auf Ende August angesetzten Parlamentswahlen wurden verschoben.

Nicht nur für Lebensmittel explodieren die Preise seither, auch ist es für die Mehrheit der Bevölkerung fast unmöglich geworden, ein Einkommen zu generieren. Selbst in der Hauptstadt Addis Abeba wird die Armut von Tag zu Tag schlimmer.

Auch unsere 1. Sitzung des Stiftungsrates, welche auf den 13.03.2020 angesetzt war, musste kurzfristig wegen Corona abgesagt werden.

Generell hat der Stiftungsrat entschieden, dass einige der bereits angedachten Projekte vorerst auf Eis liegen und Problemstellungen, die sich aus der aktuellen Notlage ergeben nun prioritär behandelt werden. Seit September 2019 deckt die Stiftung die medizinischen Kosten von Aster¹, um auch ihre Kinder, die beide noch studieren, psychisch zu entlasten. Sie leidet seit 2003 an Nierenbeschwerden und ist seit längerem auf einer Transplantationsliste.

Zukunftsaussichten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten. (Wir haben keine Miet-, Darlehens- oder andere Verträge.)

Wir planen, die medizinischen Kosten für die Dialyse, Spitalkosten, Transport etc. von Aster weiterhin zu tragen. Die starke Inflation führt momentan zu tieferen Rechnungsbeträgen, da das Spital die Kosten noch nicht anpasst.

Des Weiteren werden bereits aufgelegte Projekte wie die beidseitigen Ohrenoperationen von zwei jungen Männern so schnell wie möglich durchgeführt.

Die Kosten für ein Ohr inkl. ergänzender Nahrung, betragen beim ersten Mann ca. 900.- CHF.

Beim zweiten Patient werden die Kosten höher ausfallen, da er HIV positiv ist und die Operation somit komplizierter werden wird bzw. die Kosten für Medikamente voraussichtlich höher ausfallen werden.

Ab September werden ebenfalls zwei Studentenpatenschaften übernommen.

¹ Alle Namen sind aus Datenschutzgründen geändert.

Jona, 30.06.2020

Benedikta Spannring Salzgeber

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'B' and 'S' followed by a horizontal line.

Präsidentin des Stiftungsrates